

# Zwei Leben. Auschwitz und danach. **Two Lives.** **Auschwitz and after.**



Eine **Ausstellung** des Internationalen Auschwitz Komitees  
in Kooperation mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand  
und der Internationalen Jugendbegegnungsstätte  
in Oświęcim/Auschwitz

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Anlass des 74. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz am 27. Januar 1945 und des Internationalen Holocaust-Gedenktages zeigt das Internationale Auschwitz Komitee in Kooperation mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand und der Internationalen Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim/Auschwitz die Ausstellung

### **Zwei Leben. Auschwitz und danach.**

**Mittwoch, 23. Januar 2019, 19.00 Uhr**  
**Gedenkstätte Deutscher Widerstand,**  
**Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin, Zweite Etage, Saal A**

Wie leben nach Auschwitz? Wie leben mit den Erinnerungen an die Ermordeten, ihre Stimmen und ihre Worte? Wie leben mit den Erinnerungen an die Mörder? Eva Fahidi, jüdisch-ungarische Auschwitz-Überlebende und Zofia Posmysz, polnische Überlebende von Auschwitz, berichten in unserer Ausstellung über ihr Leben danach, vor allem aber über ihre künstlerisch-kreative Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgeschichte. **Eva Fahidi** und **Zofia Posmysz** „ist das Größte gelungen, was der menschliche Geist zu erreichen vermag: die Verwandlung von Schrecken, Gewalt und Leiden in die unversiegbare Quelle positiver Energie.“ (Frank Harders-Wuthenow). Auszubildende der Volkswagen AG erzählen über ihre Begegnungen mit Überlebenden und ihr Engagement in der Gedenkstätte Auschwitz.

Begrüßung:	Prof. Dr. Johannes Tuchel Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Grußwort:	Tahnee Machowski Auszubildende der Volkswagen AG
Gespräch:	<b>Eva Fahidi</b> Auschwitz-Überlebende aus Budapest und Christoph Heubner

Im Anschluss bitten wir zu einem Empfang.  
Rückmeldungen bitte bis zum 21.01.2019 an  
susanne.goldstein@iak-berlin.de oder 030 26 39 26 81.



Internationales  
Auschwitz Komitee

Gedenkstätte  
Deutscher  
Widerstand



Internationale  
Jugendbegegnungsstätte  
Oświęcim/Auschwitz



Bundesministerium  
des Innern